Etwas Nachdenkliches

Am Volkstrauertag 2019 stand vielerorts der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren im Vordergrund. Ich möchte dies zum Anlass nehmen und veröffentliche an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung von Informationen, die der Historische Verein Aschbach zu diesem schrecklichen Kapitel der Geschichte noch recherchieren konnte. Die Informationen stammen

- von Zeitzeugen/Familienangehörigen.
- aus dem Bistumsarchiv Trier.
- vom Standesamt Eppelborn.
- aus Kirchenbüchern.

Aus unserem Heimatort sind zwischen Kriegsbeginn am 01.09.1939 und Kriegsende am 08.05.1945 insgesamt 70 Männer, eine Frau und ein Kind durch Kriegseinwirkung gestorben. Achtzehn Personen waren nach Kriegsende vermisst und sieben Männer sind in den ersten Nachkriegsjahren an den Folgen des Krieges verstorben.
49 Kinder verloren ihre Väter. Zwei dieser Kinder wurden durch den Tod des Vaters Vollwaisen.
30 Frauen verloren ihre Ehemänner.

Besondere Einzelschicksale:
Vierzehn Familien verloren zwei, eine Familie sogar drei Söhne.
Vier Brüder aus unserem Ort verloren je einen Sohn in diesem grausamen Krieg.
Unter den 30 Frauen, die ihren Ehemann verloren, waren auch vier Schwestern.